

Kleine Anfrage der Fraktion der CDU

Öffentliche Förderung des ÖPNV in Bremen und Bremerhaven

Einen Handlungsschwerpunkt im Modal Split stellt der Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) dar. Denn nur mit einem nutzerfreundlichen und flächendeckenden Ausbau des Bahn- und Busnetzes können Bremen und Bremerhaven wachsen. Eine gute Anbindung an den regionalen und überregionalen ÖPNV ist gleichermaßen von Bedeutung für die Anbindung von Gewerbe- und Wohngebieten, wie für Menschen, die aus dem Umland zum Arbeiten oder in der Freizeit zu uns kommen. Damit beide Stadtgemeinden bei dem Ausbau des ÖPNV und bei Investitionen in nachhaltige Antriebsarten gleichermaßen profitieren, muss eine auskömmliche Finanzierung sichergestellt werden

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele Fahrgäste wurden in den Jahren 2015 bis 2019 von der BSAG und BremerhavenBus jährlich befördert?
2. Welche EU-, Bundes- und Landesmittel standen in den Jahren 2015 bis 2019 dem Land Bremen für den ÖPNV jährlich zur Verfügung?
 - a) In welche Maßnahmen/Projekte sind diese Mittel in Bremen und Bremerhaven geflossen (Bitte die konkreten Maßnahmen/Projekte mit Nennung der Haushaltsstellen angeben)?
 - b) In welchem Verhältnis sind die finanziellen Mittel zwischen den beiden Stadtgemeinden aufgeteilt worden?
3. In welchem finanziellen Umfang will der Senat die Einführung und den Ausbau von alternativen Antriebsarten (Elektro- oder Wasserstoffantrieb) für den ÖPNV bis zum Jahr 2023 fördern (bitte für beide Stadtgemeinden getrennt angeben)? Welche Mittel plant der Senat für die Beschaffung von 20 Elektrobussen ein?
4. Inwiefern stehen für die Förderung alternativer Antriebsarten für den ÖPNV Bundes- und EU-Programme zur Verfügung?

Thorsten Raschen, Heiko  Ströhm, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU